

Kurzkrimi-Seminar zur Ausschreibung des KaroKrimiPreises 2019

„Mörderische Weihnachten in München“

(Einsendeschluss: 31. Oktober 2018; Teilnahmebedingungen unter www.edition-karo.de/ausschreibung/KaroKrimiPreis/2019.pdf)

Häufig wird der Kurzkrimi auf den Plot, auf eine spannende Handlung reduziert. Das führt dazu, dass die literarische Arbeit vernachlässigt wird. Die Folge davon ist wiederum, dass das Werk hinter den Erwartungen zurückbleibt, womöglich unveröffentlicht bleibt – egal, wie originell die Grundidee ist. Eine gute Geschichte braucht glaubhafte Figuren, eine Handlung, die die Lesenden mitnimmt, einen Konflikt, der die Geschichte trägt und nicht zuletzt gutes literarisches Handwerk. In diesem Seminar wollen wir den Texten auf die Sprünge helfen!

Das Seminar umfasst sieben Sitzungen. Die Einführung findet am 28. Mai statt, mit Vorstellungsrunde, Seminarplan, Organisation.

An den folgenden vier Montagen im Juni treffen wir uns jeweils von 19 bis 21 Uhr: Lektion/Theorie, Diskussion darüber und Diskussion von zwei Texten in der Runde. Es geht um: Plot, Figurenzeichnung, Szenendiagramm, Erzählperspektive, Konflikt und Sprache. Zwei Autorinnen/Autoren erhalten vorab in einem einstündigen Einzelgespräch ab 18 Uhr ein erstes Feedback zu ihrem Text. An einem der Montage begrüßen wir die Verlegerin der edition karo, Josefine Rosalski, als Gast – sie wird Tipps und Hinweise zum KaroKrimiPreis 2019 und zur Anthologie geben.

In der Sommerpause hat jede/-r Zeit, seinen/ihren Text gründlich zu überarbeiten. Wir treffen uns am 17. und 24. September zu abschließenden Einzelgesprächen.

Teilnehmerzahl: 6 bis 10

Kosten: 180 €

Ort: Schmidt-Ott-Straße 10, 12165 Berlin, S-Bahn Bahnhof Steglitz oder Bus X83 Schmidt-Ott-Straße

Kontakt/Anmeldung: Nora Lachmann nora@globeall.de; Klaus Berndl berndl@arcor.de

Die Teilnahme an dem Seminar ist unabhängig von einer Bewerbung um den KaroKrimiPreis.

Seminarleiterin und Seminarleiter

Nora Lachmann

Kriminalroman „Die Quintessenz von Staub“, Bookshouse 2014. Kurzkrimis: „Hummer Thermidor“ in *Still und starr ruht die Spree*, edition karo 2005, „Fürchtet Euch nicht“ in *Böser die Glocken nie klingen*, edition karo 2008, „Wish you were here“ in *Feuerspuren*, edition karo 2017. Vorsitzende der Gesellschaft für neue Literatur e. V.

Klaus Berndl

Martha-Saalfeld-Förderpreis 2004, Roman „Feindberührung“ Hamburg, 2004. Burgschreiber zu Beeskow 2016. Kurzkrimi „Bad Herzenwerder“, nominiert für den Friedrich-Glauser-Preis 2015, ausgezeichnet mit dem Agatha-Christie-Preis 2014. Kurzkrimi „Feueralarm“, nominiert für den Friedrich-Glauser-Preis 2018. Leiter der Prosawerkstatt der Gesellschaft für neue Literatur e. V.